

## Gleichstellung aktuell Sommerzeit 2025



### Im Amt Hohe Elbgeest:

#### Gleichstellung ist bald auch auf Social Media



Ab diesem Monat ist der **Instagram-Kanal** des Amtes Hohe Elbgeest mit dem ersten Beitrag online. Wir heißen dort **amt.hohe.elbgeest** bzw. sind über diesen Link auf [Instagram](#) zu finden. Einige haben uns bereits gefunden, das freut uns! Gerne vorbeischauen, ein Follow da lassen, liken unsere Beiträge abspeichern und uns gerne weiter empfehlen, damit unsere Reichweite wächst. In den kommenden Tagen geht auch unser **Facebook-Profil** online. Wenn ich zurück bin, werde ich auch mit gleichstellungsrelevanten Themen diese Social Media-Kanäle bespielen.

---

### Regional:

**Workshops des Kommunalpolitischen Netzwerkes (KopF) – Save the date: „Zeitmanagement - Balance zwischen Beruf, Familie und Ehrenamt“.**

Mit Referentin Frau Bettina Rohe Samstag 27.09.2025 von 10:00 - 15:00Uhr in Schwarzenbek Kosten 5,- Euro Anmeldung bitte per Email an: [anmeldung@kopf-rz.de](mailto:anmeldung@kopf-rz.de)

---

### **"AfD-Verbot im Fokus: Wann ist eine Partei verfassungswidrig**

Am **26.06.2025** wird **Jan Kürschner** (Vorsitzender des Innen- und Rechtsausschusses des Landtages SH / innen - und rechtspolitischer Sprecher der Grünen Landtagsfraktion) zum Thema **„AfD-Verbot“ referieren**. Die Veranstaltung findet online statt - eine Anmeldung unter [flensburg@rbt-sh.de](mailto:flensburg@rbt-sh.de) ist erforderlich.

---

Landesweit:

# WORKSHOPREIHE FÜR KOMMUNALPOLITIKERINNEN

Fr.  
24. Jan  
19:00

## Gewappnet und entspannt durch den Wahlkampfendspurt

**Analyse**  
Hat bereits stattgefunden  
Schnell durch den Wahlkampf-Endspurt schreiten oder sich auf den nächsten vorbereiten?



Die Workshops finden alle online statt. Weitere inhaltliche und organisatorische Informationen zur Workshopreihe (z.B. Anmeldeschluss) insbesondere für neue Mandatsträgerinnen finden Sie unter dem QR-Code. **Anmeldung zu den Workshops über: [info@landesfrauenrat-s-h.de](mailto:info@landesfrauenrat-s-h.de)**

Fr.  
16. Mai  
19:00

## Kommunaler Haushalt – Richtig lesen (lernen)

**Sabine Rautenberg**

Anknüpfend an das Online-Seminar aus dem letzten Jahr nehmen wir eine Haushaltssatzung exemplarisch genauer unter die Lupe. Das Seminar ist so aufgebaut, dass auch ohne Besuch des letzten Online-Seminars teilgenommen werden kann.

Sa.  
5. Juli  
10:00

## Welche Strukturen müssen geändert werden, um Frauen eine Beteiligung an Politik zu ermöglichen?

**Alexandra Ehlers**

Seit über 100 Jahren dürfen Frauen wählen und gewählt werden. Doch ihr Anteil in den Parlamenten auf kommunaler, auf Landes- oder Bundesebene stagniert oder geht sogar zurück. Woran liegt das? Welche Strukturen müssten verändert werden, um mehr Frauen zu ermöglichen, politische Entscheidungen zu treffen? Der Workshop gibt konkrete Ideen.

Fr.  
14. Nov  
19:00

## Frauen in die Aufsichtsräte!

**Dr. Annette Petow, LL.M.**

Gemeinden oder Gemeindeverbände bilden zur Umsetzung ihrer Aufgaben Unternehmen in Form des Privatrechts, wie z.B. (Aktien-)Gesellschaften. Dadurch entstehen i.d.R. Sitze für Mandatsträgerinnen in den jeweiligen Aufsichtsgremien. Mit diesem Workshop unterstützen wir, Plätze in Aufsichtsgremien anzustreben.

Ein Kooperationsprojekt von:



Landesarbeitsgemeinschaft der hauptamtlichen kommunalen Gleichstellungs- und Frauenbeauftragten in Schleswig-Holstein

## **Bundesweit:**

### **Entlastung für pflegende Angehörige – endlich in Sicht**

Familienministerin Karin Prien (CDU) möchte den Herausforderungen des demografischen Wandels mit einem [Pflegegeld](#) als Lohnersatz begegnen. Profitieren würden davon besonders Frauen, denn sie pflegen [doppelt so häufig](#) wie Männer ihre Angehörigen im eigenen Haus. Die Betreuung von Pflegebedürftigen alleine durch Fachkräfte sei laut Prien in Deutschland nicht zu leisten, deshalb bestehe ein "riesengroßes Interesse" an der Einführung dieser Sozialleistung. Allerdings: Nur wenn die wirtschaftliche Lage es erlaube. Mit Details zum Zeitplan oder der Höhe der Bezüge blieb die CDU-Politikerin, die erst seit zwei Wochen im Amt ist, deshalb noch vage.

---

### **Arbeit I: Bundesministerin will aus der Teilzeitfalle führen**

Bundesarbeitsministerin Bärbel Bas will sich für bessere Arbeitsbedingungen für Frauen starkmachen. "*Arbeitgeber müssen die Arbeitswelt so gestalten, dass mehr Mütter in Vollzeit arbeiten können*", [fordert](#) sie. Viele Frauen würden gern mehr arbeiten, doch fehlende Kinderbetreuung und familienunfreundliche Arbeitsmodelle hindern sie daran. Die sogenannte Teilzeitfalle, die häufig in Altersarmut endet, zeigt sich auch in neuen Zahlen: Laut Statistischem Bundesamt [arbeitet](#) fast jede zweite Frau in Deutschland in Teilzeit – besonders betroffen sind Mütter. Bas' Lösungsansatz: "*Wir setzen in der Koalition auf den Ausbau der Kinderbetreuung. Prämien von Arbeitgebern für den Wechsel in Vollzeit fördern wir steuerlich.*" Klingt ja vielversprechend!

---

### **Arbeit II: Wann arbeiten wir genug?**

Die Deutschen, vor allem die Jüngeren, sind faul und müssen sich dringend daran gewöhnen, in Zukunft mehr zu arbeiten, um ihren Wohlstand zu erhalten? Diese Lesart aktueller [Wirtschaftsentwicklungen](#) hört man im Moment oft. Nicht zuletzt Bundeskanzler Merz stützt sie. Dabei gibt es nicht nur diesen einen Blickwinkel: Im Jahr 2024 waren so viele Menschen in Deutschland erwerbstätig wie nie. Es wurden gesamt betrachtet deutlich mehr Arbeitsstunden geleistet als etwa vor 20 Jahren. Aber, auch richtig: Mehr Menschen als einst arbeiten heute in Teilzeit, weshalb die durchschnittliche Arbeitszeit abnimmt. Oft solche, die zusätzlich Carearbeit leisten, pflegen oder bereits im Rentenalter sind. "*Zusammengenommen sind die Deutschen heute nicht fauler, sie sind im Gegenteil als Kollektiv sogar fleißiger als früher*", analysiert Lisa Nienhaus in der SZ und [zerpflückt](#) die aktuelle Debatte. Um Arbeit flexibler gestalten zu können, möchte die Regierung den Acht-Stunden-Tag kippen und dafür eine maximale Wochenarbeitszeit einführen, weil das den Bedürfnissen von Arbeitnehmer\*innen und Arbeitgeber\*innen entgegen käme. [Zahlreiche Studien](#) gehen diese Einschätzung allerdings nicht mit.

---

**KI meets Periode** Ein Forschungsteam der ETH Zürich hat eine Binde [entwickelt](#), die Krankheiten erkennen kann. Dafür macht man einfach ein Foto der Binde, eine App wertet dieses aus und soll so etwa Eierstockkrebs oder Endometriose nachweisen können.

---

## International

### Dax-Konzern knickt vor Trump ein und streicht Diversity-Programme

40 Prozent Frauenanteil und ihre faire Vergütung im Vorstand: Das waren mal die Ziele des deutschen Softwareunternehmens SAP, auch in den USA. Diese werden jetzt [verworfen](#) – als Reaktion auf "externe Veränderungen, etwa auf aktuelle gesetzliche Entwicklungen", heißt es in einer internen Mail des Konzerns etwas schwammig. Bedeutet: Trump attackiert Gleichberechtigung erfolgreich

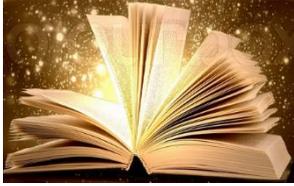
---

### Die gute Nachricht:



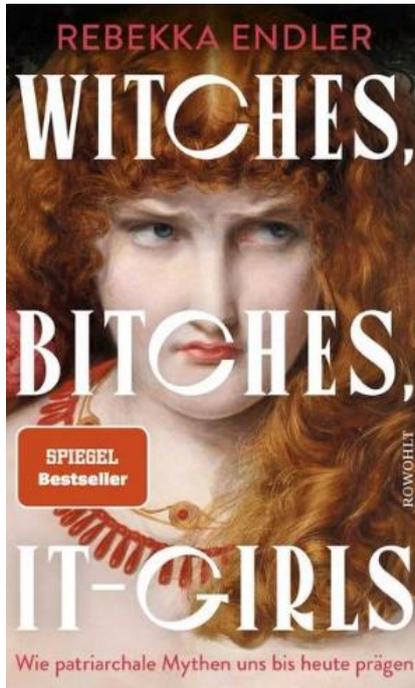
Foto: Heidi Janina Stiewink

---



## **Bücher, Filme, Podcasts ...:**

### **Witches, Bitches, It-Girls**



Das Patriarchat ist kein Mythos. Bestsellerautorin Rebekka Endler macht sich in ihrem neuen Buch auf die Suche nach den Ursachen des Patriarchats und geht der Frage nach, welche misogynen Mythen bis heute unser Denken und Handeln bestimmen.

Witches, Bitches, It-Girls ist eine anekdotische Spurensuche, die durch die lange Menschheitsgeschichte führt. Rebekka Endler blickt dabei in den Maschinenraum des Patriarchats, beschäftigt sich mit der Kanonisierung in der Kunst, mit der Epoche der Romantik, mit der sogenannten Normalität und mit feministischen Wellen, mit Cancel-Culture und Transfeindlichkeit – und fragt: Was bringt so viele Frauen heute noch dazu, von einem rettenden Märchenprinzen zu träumen? Warum werben sogenannte Tradwives für ein Leben als Hausfrau und Mutter? Was steckt hinter der Mommy-Blogger-Welle, und welche Funktion haben Frauenbilder wie Witches, Bitches und It-Girls?

Humorvoll, schlagfertig und kämpferisch zeigt Rebekka Endler, wie wir alle das Patriarchat Tag für Tag am Laufen halten – und wie wir es dennoch verändern können, wenn wir das System dahinter verstehen und angreifen.

Beschreibung von [Thalia](#)

---

### **„Frauen auf Lübecker Straßen und Plätze“**

Der Titel der aktuellen Veröffentlichung des Frauenbüros der Hansestadt Lübeck irritiert. Muss es grammatikalisch korrekt nicht „... und Plätzen“ heißen?

Elke Sasse, Gleichstellungsbeauftragte der Hansestadt Lübeck, jedoch erklärt: „Genau das war beabsichtigt: bereits mit dem Titel zu irritieren. Denn wenn ich den Titel als Aufforderung verstehe, ist er durchaus korrekt. Und so möchten wir die neue Veröffentlichung auch verstanden wissen: als Aufforderung, mehr Straßen und Plätze in Lübeck nach Frauen zu benennen – und gleichzeitig als Aufforderung an die Lübeckerinnen, sich sicht- und hörbar zu machen, mit frauen- und gleichstellungspolitischen Forderungen.“

b. w.



Mit 52 nach historisch existierenden Frauen benannte Straßen hat Lübeck zwar einen Anfang gemacht, aber die nach Frauen benannten Straßen und Plätze machen lediglich 11 Prozent der nach Personen benannten Straßen aus. „Das ist zu wenig“, findet Elke Sasse.

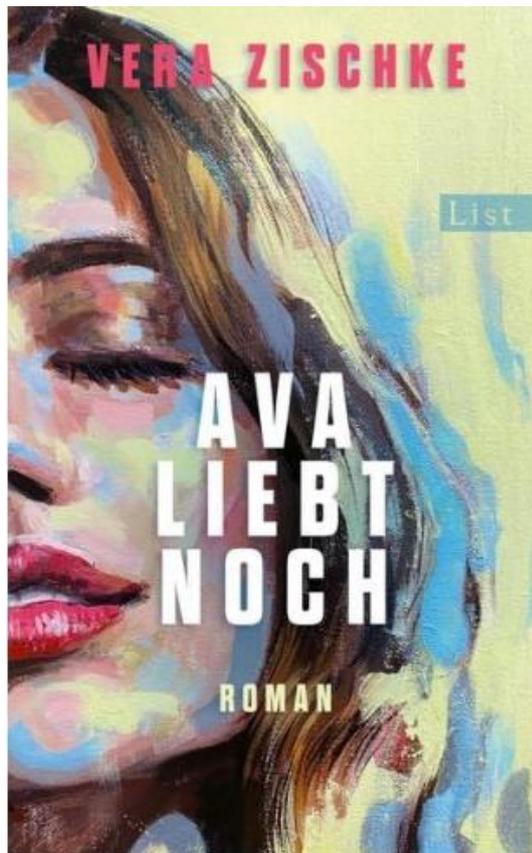
Laut Gisela Heinrich, die die Kurzbiografien aufgeschrieben hat, taucht man dabei ein in über 2.000 Jahre Geschichte von Frauen, Ihr Befund ist: „Die Biografien der Namensgeberinnen zeigen häufig Pionierinnen, die beseelt waren von Lebenszielen, die im Widerspruch standen zu den gesellschaftlichen Erwartungen und die sie doch und trotz vieler Hürden verfolgten.“

Zum Preis von 10 Euro ist das Buch im Frauenbüro erhältlich, genauso wie in Buchhandlungen der Stadt, bei der Tourist-Info und in den Lübecker Museen.

[Mehr](#)

---

## Vera Zischke: Ava liebt noch



**"Ich bin gerade 43 Jahre alt, zwölf davon war ich eingefroren":** Dieses Gefühl kommt manchen Müttern bestimmt bekannt vor. Weil sich die letzten Jahre alles nur noch um den Nachwuchs drehte, hat Ava vergessen zu leben. Und zu lieben. Doch dann kommt der 19 Jahre jüngere Kieran in ihr Leben und bringt sie in eine Zwickmühle: Ist die Liebe es wert, ihr Familienglück aufs Spiel zu setzen? Hat sie nicht auch ein Recht darauf, ihre Träume und Ziele zu verfolgen? Ja, dieser Roman ist eine Liebesgeschichte. Aber er ist auch eine Erinnerung daran, dass der Wert von Care-Arbeit nach wie vor unterschätzt wird. Dass Mütter zugunsten anderer immer noch zurückstecken (müssen). Vera Zischke schafft es, in ["Ava liebt noch"](#) große Gefühle und Leidenschaft mit Gesellschaftskritik zu verweben – ohne jemals die Nähe zu ihrer Protagonistin zu verlieren. Nicht nur für Mütter eine Achterbahn der Emotionen!

Rezension aus dem [emotion Newsletter – Hot Bowl](#)

---



### **Zitat des Monats:**

*„Scharfes kluges Denken, ruhiges Abwägen und warmes menschliches Fühlen gehören zusammen in einer vom ganzen Volke gewählten Körperschaft, in der über das künftige Wohl und Wehe des gesamten Volkes entschieden werden soll.“*

(aus dem Buch: Frauen aus Lübecker Straßen und Plätzen, s. S. 5f)

Marie Juchacz am 19.02.1919 im Reichstag, eine der 37 ersten Frauen in der Weimarer Nationalversammlung direkt nach der Einführung des Frauenwahlrechts

Mehr: [Marie Juchacz – Wikipedia](#)

=====  
Und zum Schluss:

### **Gleichstellung mit Augenzwinkern:** 😏



**lizardin** 5 Tage

When people notice my husband and I have different last names I say "He kept his name when we got married" 😊

„Wenn Leuten auffällt, dass mein Mann und ich unterschiedliche Nachnamen haben, sage ich: Er hat seinen behalten, als wir geheiratet haben.“

[Mehr](#) auf Instagram